

Neue Presse
03.01.2013

Eine Woche Zeit für die neue CD

Musical-Kids aus Berkersheim sind in den Westerwald gefahren, um das Stück „Mission Äthiopien“ aufzunehmen

Ihre Ferienfreizeit nutzen die Musical-Kids, um eine neue CD aufzunehmen. In der Woche vor Ostern stehen sie mit dem Stück „Mission Ägypten“ auch auf der Bühne.

Berkersheim/Dreifelden. Fast 120 Kilometer muss zurücklegen, wer von Frankfurt aus ins beschauliche Dörfchen Dreifelden im Westerwald fährt. Dort, in der evangelischen Freizeitstätte ein Stückchen außerhalb des Ortes, wird noch bis morgen fleißig gesungen. „Fünf oder sechs Stunden am Tag“, berichtet Lars Hoben (38). Vor 16 Jahren rief er in Berkersheim den Verein Musical-Kids ins Leben. Die Stücke, die sie aufführen, schreibt und komponiert er selbst.

Im Aufnahmestudio

32 Kinder – überwiegend Mädchen – im Alter von neun bis 16 Jahren sind in Dreifelden dabei. Außer Lars Hoben sind elf weitere Betreuer mitgefahren. Sie nehmen mit den Nachwuchssängern eine neue CD auf. Dafür ist im ersten Stock der Freizeitstätte, abgetrennt mit einem schwarzen Vorhang, ein Auf-

nahmestudio eingerichtet. An jedem Mikrofon stehen zwei oder drei Kinder – jedes mit Kopfhörern im Ohr. „Sonst gibt es einen Widerhall“, erklärt Lars Hoben. Wenn er vorne die Lieder auf dem Keyboard spielt und das rote Lämpchen angeht, wissen die Nachwuchssänger Bescheid: Jetzt wird es ernst.

Für ihre CD spielen sie 19 Lieder ein. So etwa „Ich spüre, dass es ihn

gibt“. „Das Stück mag ich ziemlich gerne, denn da kann ich meine Stimme am meisten rausbringen“, sagt Leonie Kugelstadt. Die 14-Jährige sang schon im Herbst bei den Musical-Teens. Jetzt ist sie das zweite Mal dabei. Vorher kannte sie niemanden, denn die Teilnehmer kommen nicht nur aus Frankfurt, sondern aus der ganzen Region. Leonie etwa wohnt in Seeheim-Ju-

genheim an der Bergstraße. Doch während der Freizeit entstehen neue Freundschaften. „Mit einigen habe ich bei Facebook Kontakt gehalten“, erzählt sie. Durch das Zusammensein entstehe zudem eine tolle Gemeinschaft – auch wenn die Westerwälder Idylle diesmal keinen Schnee bietet.

Es gibt einiges zu tun. Jedes der Lieder werde mehrmals aufgenom-

men, sagt Lars Hoben. „Am Ende haben wir 25 Gigabyte Rohdaten.“ Die müssen dann noch bearbeitet werden. Ende Januar soll die CD schließlich fertig und für zehn Euro zu haben sein. Schon in Dreifelden wird kräftig vorgearbeitet. Außer dem Aufnahme- gibt es auch das Tonstudio. Und was Anke Hoben und Rainer Behrends dort vorfinden, sieht ziemlich professionell

aus. „Jetzt war die Passage ‚Hier und jetzt‘ perfekt“, sagt Anke Hogen den Kindern nach dem dritten Versuch über das Mikrofon. Ein „Juhu“ schallt von nebenan zurück.

Biblische Geschichte

Aufgeführt wird immer eine biblische Geschichte. Diesmal hat sich Lars Hoben aus dem achten Kapitel der Apostelgeschichte die Verse 26 bis 40 herausgesucht. „Es geht um einen Mann aus Äthiopien, der nach Jerusalem kommt und auf dem Rückweg den Glauben entdeckt“, erklärt Mitarbeiter Jens Thomas. „Mission Äthiopien“ heißt das Stück passenderweise.

Aufgeführt wird es in der Woche vor Ostern in Mannheim, Neustadt und Bad Vilbel. Dazu gibt es wieder eine Jugendfreizeit, dann in Neustadt an der Weinstraße – und mit noch viel mehr Teilnehmern: 90 Kinder und 50 ehrenamtliche Betreuer erwartet Hoben dazu. Leonie kann nicht dabei sein. „Dann bin ich im Urlaub. Aber nächstes Jahr komme ich sicher wieder.“ ses



Mit Kopfhörern im Ohr und immer zu zweit oder zu dritt nehmen die Nachwuchssänger die 19 Lieder des Musicals in der evangelischen Freizeitstätte im Westerwald auf.



Lars Hoben begleitet die singenden Kinder bei den Aufnahmen am Keyboard. Fotos: Sebastian Semrau

Weitere Informationen gibt es unter www.musical-kids.de im Internet.